

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt die voraussichtlichen (realen) **Geldflüsse** dar und dient der **Liquiditäts-** und **Investitionsplanung**.

Dazu zählen alle Ein- und Auszahlungen aus

- **laufender Verwaltungstätigkeit**
Alle Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts, welche in 2019 einen Geldzufluss oder -abfluss nach sich ziehen werden.
- **Investitionstätigkeit**
Einzahlungen: Geldzufluss, z.B. durch den Verkauf von Sach- oder Finanzvermögen oder durch Investitionszuweisungen
Auszahlungen: Geldabfluss, z.B. für den Erwerb von beweglichem Vermögen oder für Baumaßnahmen
- **Finanzierungstätigkeit**
Einzahlungen: Geldzufluss durch die Aufnahme eines Kredits
Auszahlungen: Geldabfluss durch die Tilgung eines Kredits

Das Ergebnis des Gesamtfinanzhaushalts stellt die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln dar. Es besteht keine Ausgleichspflicht.

Planmäßige Entwicklung der Liquidität					
Verfügbare liquide Eigenmittel zum 01.01.	2018	2019	2020	2021	2022
	58,5	31,2	18,3	5,0	4,8
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR

Auch 2019 werden wir ohne eine Kreditaufnahme auskommen und damit **schuldenfrei** bleiben!

Bei planmäßigen Haushaltsverläufen werden sich die liquiden Mittel von 58,5 Mio. EUR am 01.01.2018 um 53,7 Mio. EUR auf ca. 4,8 Mio. EUR am 01.01.2022 reduzieren.

Investitionsmaßnahmen

2019 werden wieder außerordentlich hohe Beträge in unsere öffentlichen Einrichtungen, in unsere Infrastruktur und in Leistungen für unsere Bürgerschaft fließen. Der Haushaltsplan sieht eine Vielzahl an Investitionen vor, hier nur einige Beispiele:

- Schulbauprogramm: ca. 6 Mio. EUR, v.a. für die Sanierung der Gymnasien und die Baumaßnahmen in der Waldschule und in der Hillerschule.
- Kindertageseinrichtungen:
Erweiterungsbau in Metterzimmern: Erste Rate in Höhe von 1,6 Mio. EUR.
Neubau in der Gerokstraße für eine viergruppige Einrichtung: 1,0 Mio. EUR in 2019, in den Folgejahren in Summe weitere 5 Mio. EUR.
- Feuerwehr: Bau von zwei Fahrzeughallen und die Beschaffung von Wechselladerfahrzeugen: über 1,5 Mio. EUR.
- Sozialer Wohnungsbau: 2 Mio. EUR.
- Umbau Bahnhofsstraße: 450.000 EUR.
- Ausbau Schwarzwaldstraße: 230.000 EUR.
- Barrierefreie Bushaltestellen und Lichtsignalanlagen nach den Blindenleitlinien: 100.000 EUR.
- Dirt-Park-Anlage: 50.000 EUR.

Diese und noch viele weitere Maßnahmen dienen dazu, dass unser Bietigheim-Bissingen auch weiterhin eine so attraktive, vielseitige und lebenswerte Stadt bleibt.

Sie haben Fragen und Anregungen?

Bitte wenden Sie sich an:

Stadtverwaltung Bietigheim-Bissingen
Kämmerei
Abteilung Haushalt, Finanzen
Kirchplatz 5
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel: 07142/74-254
Fax: 07142/74-407
E-Mail: kaemmerei@bietigheim-bissingen.de

Stadt Bietigheim-Bissingen



Finanzen 2019

Informationen zur Haushaltssatzung
mit Haushaltsplan

Dieses Faltblatt soll interessierten Bürgern
einen Überblick über die Herkunft
und die Verwendung der Gelder der
Stadt Bietigheim-Bissingen verschaffen.

Jedes Jahr verabschiedet der Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen die **Haushaltssatzung** mit dem **Haushaltsplan**.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für jedes Handeln der Stadtverwaltung. Hier werden Art und Umfang der Leistungen festgelegt, welche die Verwaltung in den nächsten Jahren für die Bürger erbringen möchte.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen **Ergebnis-** und einen **Finanzhaushalt** und ist im Sinne der Transparenz in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan tritt mit Beginn des Kalenderjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr. Das Haushaltsjahr ist immer das Kalenderjahr.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden alle regelmäßigen, laufenden **Erträge** den regelmäßigen, laufenden **Aufwendungen** der Stadt gegenübergestellt.

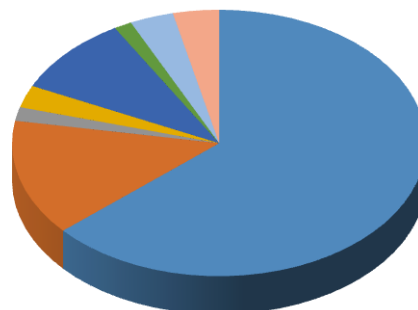
Die Erträge bzw. Aufwendungen zeigen das **Ressourcenaufkommen** bzw. den **Ressourcenverbrauch**.

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts wird als das „veranschlagte Ergebnis“ bezeichnet. Dieses Ergebnis wird im Jahr 2019 bei einem planmäßigen Haushaltsverlauf für einen Überschuss von **3,9 Mio. EUR** sorgen.

Dieser Überschuss ist ein Indiz für eine **generationsgerechte Haushaltsführung** und fließt in die Ergebnismittel der Stadt.

Diese Ergebnismittel können in wirtschaftlich nicht ganz so guten Haushaltsjahren zur Deckung eines möglichen Fehlbetrags herangezogen werden.

Erträge (132.315.600 EUR)

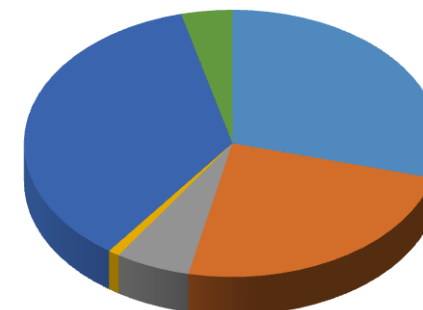


- Steuern und ähnliche Abgaben 63,76%
- Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen 14,55%
- Auflösung Sonderposten 1,49%
- Zinsen und ähnliche Erträge 2,53%
- Öffentlich-rechtliche Entgelte 8,82%
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 1,34%
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 4,10%
- Sonstige ordentliche Erträge 3,41%

Zu sehen ist, dass die Stadt einen Großteil ihrer Erträge aus Steuern (84,37 Mio. EUR) generiert. Den größten Anteil daran hat die Gewerbesteuer. Die gute finanzielle Situation lässt sich somit auf die Wirtschaftskraft Bietigheim-Bissingens zurückführen.

Steuern und ähnliche Abgaben	84.365.300 EUR
Davon	
- Grundsteuer	5.238.000 EUR
- Gewerbesteuer	38.000.000 EUR
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	31.449.600 EUR
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.669.900 EUR
- Vergnügungssteuer	1.600.000 EUR
- Familienleistungsausgleich	2.276.800 EUR

Aufwendungen (128.412.400 EUR)



- Personalaufwendungen 29,44%
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 24,39%
- Planmäßige Abschreibungen 5,84%
- Schuldzinsen 0,09%
- Transferaufwendungen 36,25%
- Sonstige ordentliche Aufwendungen 4,00%

Im Diagramm ist zu sehen, für was die Ressourcen verbraucht werden. Der Begriff Transferaufwendungen beschreibt Zahlungen der Stadt an Dritte, dazu zählen z.B. Zuweisungen an Land und Bund.

Transferaufwendungen	42.271.100 EUR
Davon	
- Kreisumlage	18.514.000 EUR
- Allg. Umlagen an das Land	15.723.700 EUR
- Gewerbesteuerumlage	7.713.400 EUR

Mit 37,8 Mio. EUR bilden die **Personalaufwendungen** den zweitgrößten Posten. Insgesamt gibt es 646 Stellen bei der Stadtverwaltung, davon sind ca. 59 Beamten-Stellen. Hinzu kommen noch 82 Stellen für Praktikanten, Auszubildende, Volontäre und Freiwilligendienstleistende.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** machen mit 31,3 Mio. EUR ein Viertel der gesamten Aufwendungen aus. Dazu zählen unter anderem die Gebäudeunterhaltung mit über 5 Mio. EUR, die Straßenunterhaltung mit über 3 Mio. EUR sowie die Unterhaltung der Grün-/Außenanlagen mit über 2 Mio. EUR.